

Kleine und mittlere Unternehmen sind von Krediten abhängig

Zusammenbruch im Volumen von Geschäftskrediten in den USA im Gegensatz zum schnellen Wachstum in den BRIC-Ländern

Die BRIC-Länder (Brasilien, Russland, Indien, China) verdoppelten seit dem Bankrott der Lehman Brothers im Jahr 2008 ihr Volumen, der an den privaten Sektor gewährten Kredite (excl. Banken), während die USA und viele europäischen Länder dieses dagegen halbierten, und zwar vor allem auf Grund der Folgen der Finanzkrise. Das stellte UHY, ein weltweites Netz von Buchhaltungs- und Beratungsgesellschaften fest.

Die durchgeführte Forschung zeigt, dass die Banken im Quartett der größten Länder der Welt „BRIC“ im Zeitraum 2008–2011 durchschnittlich die Summe der an den privaten Sektor gewährten Kredite um 62 % erhöht haben. Zum Vergleich sank das Volumen der größten Wirtschaftsmächte „G8“ im gleichen Zeitraum um 4 %.

Fachleute der UHY haben die Daten der Zentralbanken von 22 Länder ihres weltweiten Netzes, welche die G8 sowie die BRIC-Länder umfassen, im Bezug auf offene Kredite an den privaten Sektor (excl. Banken) untersucht. *

Laut UHY haben nach dem Niedergang der Lehman Brothers die westeuropäischen Regierungen die Darlehen an Unternehmen unterstützt, sobald die Banken die Kreditaufnahmen erschwert haben. In vielen Ländern wurden gerade diese Restriktionen der Banken bei der Kreditaufnahme zum bedeutendsten Faktor der Verringerung des ökonomischen Wachstums.

Das Land mit dem größten Kreditwachstum an den privaten Sektor ist China, wo die Kreditnehmer im Vergleich zum Zeitraum vor der Finanzkrise um 65 % mehr Kredite erhalten haben. In absoluten Zahlen vergaben die chinesischen Banken im Jahr 2011 zirka 6,9 Billionen US-Dollar gegenüber den 4,2 Billionen im Jahr 2008.

Im Gegensatz dazu gab es die größte Reduktion von an den privaten Sektor gewährten Krediten in Irland. Seit Dezember 2008 reduzierte sich der Umfang von Krediten um 42 %, d.h. von zirka 224 Milliarden Dollar auf 129 Milliarden.

Die Studie zeigte jedoch auch, dass manche europäische Länder, z.B. Italien oder Frankreich, den Umfang gewährter Kredite erhöht haben, obwohl die Banken durch die allgemeine Finanzkrise sehr geschwächt waren.

John Wolfgang, Präsident von UHY, führt dazu an: „Die Unterschiede zwischen USA und Europa einerseits und den BRIC-Ländern andererseits sind gigantisch.“

„Das Quartett der BRIC-Länder wies im Zusammenhang mit dem Volumen der an den nicht öffentlichen Sektor gewährten Kredite das höchste Wachstum aus, wobei unter den G8-Ländern nur Russland (das gleichzeitig zu den



Mag. Georg Stöger, Partner in AUDITOR, spol. s r.o.

BRIC-Länder gehört) in den letzten 5 Jahren real die Kreditsumme erhöht hat.“

„Darlehen an privaten Sektor und vor allem an kleine Unternehmen werden für den bedeutendsten Indikator für ökonomische Prosperität gesehen. Kleine Gesellschaften sind für die meisten Länder der Antrieb des Wachstums und geht ihnen der Treibstoff in Form von Krediten aus, kann das ein Wachstumsstopp und keine Bildung neuer Arbeitsplätze bedeuten.“

„In dieser sich immer mehr globalisierenden Welt können kleine Gesellschaften, die nicht wachsen und die Nachfrage nach ihren Produkten nicht befriedigen können, sehr schnell von Konkurrenten mit starkem ausländischen Kapital verdrängt werden.“

John Wolfgang ergänzt: „Kleine Gesellschaften sind vor allem von der Finanzierung durch Kredite abhängig und im Unterschied zu großen Körperschaften können sie Eigenkapital nicht durch eine Emission von Aktien oder Schuldscheinen generieren.“

Die Forschung zeigte außerdem, dass viele EU-Länder incl. Rumänien, Tschechien, der Slowakei, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland ein bedeutendes Wachs-

tum bei Krediten an privaten Sektor verzeichnet haben, und das trotz der niedrigen Liquidität europäischer Banken als Folge der Krise in der Eurozone.

John Wolfgang, Präsident der UHY, erwähnt: „Die Entschuldung vieler europäischer Banken (im Vergleich zu amerikanischen, britischen oder irischen Bankinstituten) ist fühlbar langsamer.“

„Der Prozess der Reduktion der europäischen Schuldenlast verringert wahrscheinlich die Kredite an den privaten Sektor, was das ökonomische Wachstum beeinflussen wird. In den USA, Großbritannien und Irland, wo dieser Prozess schon einige Jahre läuft, wurde der Zugang kleiner Gesellschaften zum Kapital zum bedeutenden politischen Thema.“

Er ergänzt zudem: „Die Regierungen können mehr für die Unterstützung privater Investitionen machen. Bankkredite sollten nicht die einzige Kapitalquelle kleiner und mittlerer Gesellschaften sein. Eine Alternative können indirekte Unterstützungen wie Steuerbegünstigungen für private Investoren sein.“

Die UHY-Studie zeigt, dass unter den führenden Industrienationen „G8“, das Volumen der an den privaten Sektor gewährten Kredite ansteigt, am meisten Russland gewachsen ist.

Nikolay Litvinov, Partner in UHY Yans–Audit LLC, UHY-Mitglied in Russland, sagt dazu folgendes: „Das Potenzial zum Wachstum von Bankkrediten bleibt in Russland sehr hoch. Darlehen an Gesellschaften sind auch im Zeitraum finanzieller Unbeständigkeit gewachsen. Dies hängt mit der guten Zusammenarbeit des Staates mit den Bankkreisen zusammen und mit dem stabilem ökonomischen Wachstum. Wie auch in den sonstigen BRIC-Länder gibt es auch in Russland keine Anzeichen dafür, dass Kredite an Unternehmenskreise eingeschränkt werden sollten.“

„Der neue Boom im Geschäft mit Handelswaren entschärfte in Russland die Auswirkungen der globalen Finanzkrise. Obwohl die russische Wirtschaft von der Finanzkrise in den Jahren 2008 – 2009 getroffen wurde, erholte sie sich sehr schnell. Dies unterstützte den Hunger privater Kreise nach neuen Krediten und ermöglichte russischen Banken diese Nachfrage zu befriedigen.“

Die UHY-Studie zeigt auch, dass sich der Umfang von Krediten in Irland um 42 %, d.h. von zirka 222 Milliarden Dollar auf 128 Milliarden seit Dezember 2008 reduzierte - die größte Reduktion unter 22 Ländern.

Alan Farrelly, Partner in UHY Farrelly Dawe White Limited, UHY-Mitglied in Irland, kommentiert diese Situation: „Die

Regierung von Irland unterstützte in den letzten 5 Jahren den Banksektor mit mehr als 60 Mio. EUR. Der Zweck dieser finanzieller Spritze war die Rettung der Banken vor dem Bankrott, nun, wenn die größte Gefahr vermieden wurde, muss gesichert werden, dass das Geld auch in die privaten Kreise kommt.“

Die UHY-Studie zeigt auch, dass der Umfang der Kredite an den privaten Sektor in der Tschechischen Republik in den letzten fünf Jahre auf 15 % erhöht wurde.

Georg Stöger, Partner in AUDITOR, spol. s r.o., UHY-Mitglied in der Tschechischen Republik, führt dazu an: „Tschechien reiht sich unter die europäischen Länder, in denen in den letzten fünf Jahren das Volumen der Kredite an den privaten Sektor kontinuierlich gewachsen sind. Grund dafür ist vor allem ein stabiler, profitabler und gut kapitalisierter Banksektor. Um diese Situation aufrecht zu erhalten, scheint eine ausreichende Unterstützung von Investitionsaktivitäten einerseits und von Exportbemühungen andererseits.“

* Die Ziffern stammen von Quellen der Zentralbanken einzelner Länder. Der Umfang offener an nicht finanzielle Institutionen gewährter Kredite wurde immer im Dezember jeden Jahres gemessen. Für den Zeitraum des Jahres 2011 wurden die möglichst aktuellen Angaben genutzt. In den meisten Fällen war das der Zeitraum November 2011.



Für mehr Informationen über Dienste und Angebote von AUDITOR, spol. s r. o., kontaktieren Sie bitte Mag. Georg Stöger: praha@auditor-eu.com.

AUDITOR bietet Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung, Buchhaltung, Personalverrechnung in Tschechien, der Slowakischen Republik und Österreich an. An sieben Standorten werden zirka 130 Mitarbeiter beschäftigt.

AUDITOR ist Mitglied von UHY, einem weltweiten Netzwerk von unabhängigen Buchhaltungs- und Beratungsgesellschaften, welches in mehr als 80 Länder vertreten ist. Nähere Informationen finden Sie unter www.uhy.com.